



## **Wiener G'schichten**

Texte von Franz Werfel, Alfred Polgar, Karl Farkas, Roda Roda, u.a.

Wien – diese Kulturmetropole war schon seit jeher ein außergewöhnlicher Anziehungspunkt für Künstler, Musiker, Komponisten und Schriftsteller. Eine ganz besondere Tradition strahlen die Cafés in Wien aus. Wo sonst muss man sich entscheiden, ob man einen Mokka oder einen Einspänner, vielleicht doch einen kleinen Braunen oder warum nicht einen Fiaker oder einfach nur eine Melange bestellt. Die Wiener Kaffeehäuser wurden, wie in keiner anderen Stadt, die erwählten Wohnzimmer von Künstlern.

Schon Mozart war ein häufiger Gast, wie auch Beethoven, Josef Lanner und Johann Strauss. Aber es waren vor allem die Schriftsteller, die hierher kamen, um zu arbeiten und sich auszutauschen. In einem Café konnte man den ganzen Tag bei einem Mokka sitzen und kostenlos alle Zeitungen lesen. Oft gab es schon ein Telefon, das sich die meisten Künstler selbst nicht leisten konnten. Viele waren so häufig da, dass sie sich sogar ihre Post ins Kaffeehaus nachschicken ließen. „Das Café erspart uns die Wohnung“, formulierte Egon Erwin so schön.

Hier entstand Weltliteratur mit Joseph Roth, Stefan Zweig, Arthur Schnitzler, Franz Werfel, Karl Kraus, Alfred Polgar und vielen anderen. Unvergleichliche Geschichten aus dem Alten Wien, von denen wir nachdenkliche und heitere Kostproben hören werden.